

# Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „aus SH“ vom 28. August 2024 09:59

## Zitat von Gymshark

Grundsätzlich (nach EU-Definiton) *asylberechtigt* heißt aber auch nicht (und das wurde die Tage ja wieder mehrfach auch in den Medien betont) in **Deutschland** *asylpflichtig*. Gerade bei türkischen Kurden sind da Bulgarien oder Griechenland erst einmal geographisch näher als Deutschland.

Das Problem ist ja eigentlich ein anderes. Es kommen Menschen in die EU, die gute Gründe für eine Flucht oder ein Wegziehen aus ihrem Heimatland haben.

Innerhalb der EU werden sie nicht wirklich verteilt, sondern versuchen in die Länder zu gelangen, wo die Bedingungen für sie am günstigsten sind (was auf Bulgarien und Griechenland eben nicht zutrifft) und wo es bereits Familie und Bekannte gibt. Oft geht Letzteres inzwischen Hand in Hand, da das ja bereits seit längerem so gehandhabt wird. Dementsprechend wollen sehr viele Menschen nach Deutschland und kommen eben auch tatsächlich hierher.

Dafür haben wir wohl alle Verständnis. Woran sich jedoch die Geister scheiden, ist die Frage, wie viele Menschen Deutschland denn noch aufnehmen kann, um der bereits hier lebenden Bevölkerung (mit und ohne Migrationsgeschichte) und den Neuankömmlingen ein auskömmliches und friedliches Leben zu garantieren.

Was ich gerade wahrnehme, ist eine Überstrapazierung sämtlicher Bereiche. Und das halte ich inzwischen für bedenklich.

Hier ein Beispiel aus HH dafür, welche Folgen das dann konkret hat:

<https://www.ndr.de/nachrichten/in...info63750.html>